

BBB Nachrichten Spezial



Fassadenpreise 2015

Fassadenwettbewerb der Stadt München

Errichtung des Gebäudes durch Josef Höchl im Jahr 1828



Die Errichtung des Gebäudes im Jahre 1828 fiel in die Zeit, in der München sich zu einer der glänzenden Städte des Klassizismus entwickelte. Josef Höchl, einer der bedeutendsten Bauunternehmer Münchens dieser Epoche, ließ sich bei der Fassade von den Palastbauten der italienischen Frührenaissance inspirieren. Leider war diese aufwendige Fassade beim Wiederaufbau nach Kriegsschäden verloren gegangen.

Im Zuge eines Dachgeschossausbaus wurde anhand von historischen Plänen und Fotos die rustizierte Stuckfassade originalgetreu wiederhergestellt. Dabei wurden die Schaufenster in der Erdgeschosebene wieder zurückgebaut. Im 2. und 3.

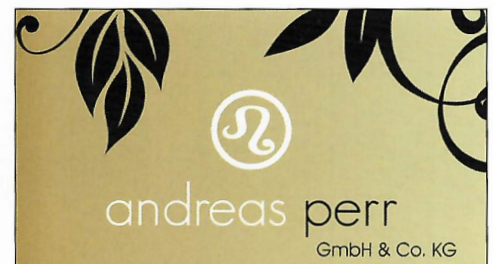
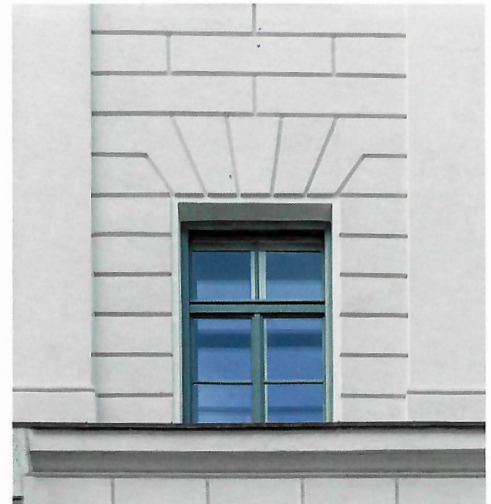
Obergeschoss wird die Fassade nun wieder durch Pilaster gegliedert und durch ein Kranzgesims bekrönt. In Anlehnung an einen Befund entschied man sich für einen graugrünen Anstrich. Der Altbestand an Kastenfenstern wurde teilweise durch Neubauten ergänzt.

Eine außergewöhnliche Restaurierungsmaßnahme, die den originalen Stellenwert des Hauses in der Christophstraße wiederherstellt und voll zur Geltung bringt.

*Heisig & Heisig
Projektentwicklungsgesellschaft mbH, Irschenberg*



Nach Herzog Christoph von Bayern 1450-1493
„der Kämpfer“ benannt.



Kirchenmalermeister
Maler- und Lackierermeister
Holz- und Bautenschutz
Restaurationen
Vollwärmeschutz

Frasdorfer Str. 24
83083 Riedering

Tel.: 08036 / 3038124
Mobil: 0171 / 5089979

www.andreas-perr.de

An der Renovierung des Anwesens
Christophstraße 2 waren beteiligt



SCHNEIDER
Bauunternehmen GmbH
Aufgang zum Kalvarienberg 4
83646 Bad Tölz

Qualität am Bau

- anspruchsvolle Stahlbetonarbeiten
- Sanierung denkmalgeschützter Gebäude
- fachkundige Betreuung kleinerer Umbauten
- engagierte Nachwuchsförderung

Telefon: 08041/79987-0 · Fax: 08041/79987-10 · www.bauunternehmen-schneider.de